



**Pinsel und Farbe als Hilfsmittel 36**

URSULA HODEL  
 Mal- und Kunsttherapeutin aus Gunzgen

# Anzeiger

Thal Gäu Olten

## Bider ginge vor Freude in die Luft

Sie sind Mitglieder der «Fun Flyers Gäu» und stehen für eines der ambitioniertesten Retro-Flugzeugbauprojekte Europas. Es ist kein Zufall, dass sie in Langenbruck ausstellen.

Seit fast zehn Jahren schon bauen einige Piloten aus dem Gäu die Nieuport 23-C1, ein Doppeldecker-Jagdflugzeug aus dem Ersten Weltkrieg, detailgetreu nach. Nun sind Kuno Schaub, Geri Mäder und Isidor von Arx an die Öffentlichkeit getreten und haben in Langenbruck eine Ausstellung über das Flugzeugbauprojekt lanciert. Schaub verwies an der Vernissage auf die geschichtliche Verbindung zwischen den Nieuport-Flugzeugen und Langenbruck, die sich in der Person des Fliegerpioniers Oskar Bider findet. Bider wurde 1891 in Langenbruck geboren und wurde zum wohl grössten Fliegeridol der Schweiz in der aviatischen Anfangszeit. Die Nieuport 23 war sein Lieblingsflugzeug, in den Trümmern der Maschine kam er 1919 in Dübendorf ums Leben.

Es ist kein Geheimnis, dass auch der Balsthaler Comiczeichner Franz Zumstein ein Fliegerei-Anhänger ist und das Projekt der Gäuer intensiv mitverfolgt. Spontan hat er darum dem Anzeiger die passende Zeichnung (siehe rechts) zur Verfügung gestellt.

Seite 5



Im Vordergrund die legendäre Nieuport, das rote Flugzeug daneben ist eine Fokker DR I, der berühmte Dreidecker.

FRANZ ZUMSTEIN



**Die Jubilarin 7**

Hägendorfs Kirche ist Teil der 150-jährigen evangelisch-ref. Kirchgemeinde Olten.



**Der Kämpfer 7**

Die Geschichte Nelson Mandelas ist am Mittwoch im Oltnr Stadttheater zu Gast.



**Das Theater 9**

Das Theater «Juckt» bietet Kurse für Kinder und Jugendliche an.

ANZEIGE

**Fasnacht 2009**  
**Profi-Schminke**  
 Perücken, Hüte und Masken  
 und viel Zubehör  
**Chesslerhemden**

Tisch + Küche  
 Trend-Geschenke  
 Glas + Porzellan  
 Vinothek+Gourmetshop

**LADEN-MEYER**  
 Herrengasse 11  
**4710 BALSTHAL**

Das grösste Haushalt-Geschäft im Kanton SO  
**COOK DOCH MAL REIN**  
 Tel. 062 / 391 22 55

**acer**  
 nur Fr. 1499.-

Aspire 6930G

- ✓ Intel® Centrino® Core2Duo P7350 2 GHz
- ✓ Windows® Vista Home Premium
- ✓ 320 GB Festplatte
- ✓ 4 GB DDR3 RAM
- ✓ DVD-Brenner +/-
- ✓ 16" Display
- ✓ Geforce 9600M Grafikkarte
- ✓ WLAN 4965AGN / Bluetooth

**nünlis**  
 informatik elektro telematik

Nünlist AG, Martinstrasse 8, Egerkingen  
 T 062 388 89 89, info@nuenlist.ch, www.nuenlist.ch

**Möbel Kamber**  
 Auf 2000 m<sup>2</sup> und 5 Etagen finden Sie alles zum schönen Wohnen, Essen und Schlafen.  
 Ihr Fachgeschäft für  
 · Möbel · Vorhänge  
 · Bodenbeläge · Parkett

Möbel Kamber+Co. | Hintere Gasse 40 | 4717 Mümliswil | Telefon 062 391 41 37

**Sonderverkauf**  
 vom 8. Januar bis 7. Februar 2009

**Wir räumen unser Lager und brauchen Platz für die neuen Modelle. Viele reduzierte Ausstellungsmodelle.**

Polstergruppe Magic, Fr. 1390.- statt Fr. 2780.-  
 Schlafzimmer Branca, mit Felleinsatz, Fr. 2790.- statt Fr. 5290.-  
 Eckschreibtisch Primus, Ahorn, Fr. 965.- statt Fr. 2145.-  
 Wohnwand Carina, Ahorn, Fr. 1998.- statt Fr. 4682.-

**bis 60%**

Salontische    Schlafzimmer    Wohnprogramm    Tische    Sideboards  
 Kleinformel    Studios    Polstermöbel    Stühle    Garderoben

Di-Fr 9.00-12.00/14.00-18.30, Sa 9.00-16.00 | Do offen bis 21.00 | Mo geschlossen    Garant für gutes Wohnen

**J.ROTH AG**  
**Zimmerei – Sägerei**  
**4717 Mümliswil**  
**Beratung und Ausführung**

- Hallen + Scheunen
- Elementhäuser
- Minergiebauten
- Dach- und Wandisolationen
- Gebäudesanierungen
- Bedachungen
- Innenausbau
- Treppenbau
- Türen + Holzböden
- Holzverkauf
- Abbundcenter

Langenbruckstr. 485, Tel. 062 386 70 07  
 E-Mail: admin@holz-bau.ch www.holz-bau.ch

Brigitte Hänggi  
 Kundenberaterin  
 062 956 65 92  
 briggitte.haenggi@bekb.ch

«Bei der Berner Kantonalbank gibts für alle attraktive Sparangebote.»  
 Jo gärn!

**B E K B | B C B E**

Berner Kantonalbank AG  
 Bachstrasse 21, 4614 Hägendorf

**Party Service**  
**FRIEDLI**  
 Metzgerei Kappel  
**Fleisch us der Region**

**DATA-COMPUTER**  
 PC-Rep. mit gratis abholservice  
 Privatschulungen & Beratung

Reparatur Annahmestelle auch in Oensingen  
**Tel: 062 212 12 31**  
 Sägestr. 28 4663 Aarburg  
 >>>NEBEN DER POST<<<

Support und Heimservice  
 www.ata-data.net

Ihr verlässlicher und erfahrenen Partner für  
**Fenster-Renovierungen** jeder Art

**Josef Laireiter**  
 Hauptstrasse 512  
 4625 Oberbuchsiten

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin in unserer **Fenster- & Türeiausstellung** unter Tel. 062 3931023

**Internorm**

Überdachungen    Verglasungen  
 Faltwände    Vordächer

**Mirolit AG, CH-4852 Rothrist**  
 Tel: 062 794 55 44 Fax: 062 794 55 45  
 Email: info@mirolit.ch **www.mirolit.ch**

**webdesign-werbegrafik.ch**  
 Wir machen Ihre Firma interessant.  
 Tonsa Design GmbH · T 062 391 80 60

**s'gäle Huus**  
 Ottringen, Tel. 062 797 20 13

6000 Jeans  
 alle Längen + Grössen  
 für jedes Alter  
 vis-à-vis Hochhaus

**Tintenpatronen, Toner, Papier & Folien**  
 100% Profiqualität vom Fachhandel zum Tiefpreis

Window of China GmbH  
 Sägestr. 28 ( neben der Post )  
 4663 Aarburg  
 Tel. 062 791 05 53  
**www.woc.ch**

der Baumeister  
**BAUMIT**  
 4024 Höggen, 062 398 54 04, www.baumit.ch

PU 10257 20  
**ELEKTRIKER WEBER**  
 4702 Oensingen 062 · 396 11 80

Wir schützen und  
schmücken mit Farbe



INHABER: J. BÜRGI, DIPL. MALERMEISTER  
4702 Oensingen  
Tel. 062 396 15 52 Fax 062 396 30 33  
www.maler-lisibach.ch j.buergi@maler-lisibach.ch

# Nieuportausstellung Langenbruck

5

## Drei Gäuer drehen das Rad der Zeit zurück

Am Geburtsort von Fliegerpionier Oskar Bider wird der Neubau der Nieuportflugzeuge präsentiert



Eines der aufwändigsten Flugzeugprojekte Europas:  
Der Rumpf zeigt schönste Handwerkskunst.



Fotos: Peter Brotschi Die «Nieuport Memorial Flyers» mit dem Rumpf des Flugzeugs: Von links Rudolf Müller, Isidor von Arx, Kuno Schaub, Geri Mäder und Regierungsrätin Sabine Pegoraro.

Es ist eines der aussergewöhnlichsten und ehrgeizigsten Retro-Flugzeugbauprojekte Europas: Drei Gäuer drehen das Rad der Zeit um über 90 Jahre zurück und bauen ein Jagdflugzeug aus dem Ersten Weltkrieg. Nun wurde in Langenbruck, am Geburtsort des Fliegerpioniers Oskar Bider, eine Ausstellung zum Neubau der Nieuport-Flugzeuge eröffnet.

VON PETER BROTSCHI

«Unsere Ehe hat schon länger gehalten als die meisten in der Schweiz.» Worte des Neuendörfer Geigenbauers Kuno Schaub. Damit meinte er aber nicht die Ehe mit seiner Frau Adriana, sondern die Verbundenheit zu seinen Mitstreitern Geri Mäder aus Kappel und Isidor von Arx aus Egerkingen. Die drei verfolgen nämlich seit Jahren eines der aufwändigsten Flugzeugprojekte Europas: Den Neubau des Jagdflugzeugs Nieuport 23 C-1. Ein französisches Produkt, das seinen Erstflug im Jahr 1916 hatte und das von 1917 bis 1921 mit fünf Exemplaren in den Diensten der Schweizer Fliegertruppe stand. Seit dem Jahr 2000 sind die drei Gäuer Piloten an der Arbeit und stellen nach neun Jahrzehnten eine kleine Serie des Jagdeinsitzers her, quasi eine verzögerte Lizenzproduktion. Drei Flugzeuge werden gebaut, für jeden Piloten eines, die Teile für eine vierte Maschine sind in Reserve. Kuno Schaub dankte den Sponsoren und Helfern, ohne die ein solches Projekt nicht realisierbar wä-

re. Namentlich erwähnte er die Firma R. Nussbaum AG in Olten, deren Lehrlinge Metallteile herstellen, sowie Rudolf Müller aus Wangen, dessen Schmiedekunst unerlässlich sei.

Nachdem das Team bislang mehrheitlich im Hintergrund gewirkt hatte, erfolgte nun ein Schritt an die Öffentlichkeit. In Langenbruck konnte eine Ausstellung über das Flugzeugbauprojekt eröffnet werden. Warum aber ausgerechnet Langenbruck? Kuno Schaub verwies an der Vernissage der Ausstellung auf die geschichtliche Verbindung zwischen den Nieuport-Flugzeugen und Langenbruck, die sich in der Person des Fliegerpioniers Oskar Bider findet. Bider wurde 1891 in Langenbruck geboren, war Landwirt und wurde zum wohl grössten Fliegeridol der Schweiz in der aviatischen Anfangszeit (siehe Kasten). Die Nieuport 23 war sein Lieblingsflugzeug und in den Trümmern der Maschine mit der Nummer 604 endete am 7. Juli 1919 – es sind also bald genau 90 Jahre her – auf dem Flugplatz Dübendorf sein junges Leben.

**Tolles, aber auch gewagtes Projekt**  
Viele Freunde und Gäste waren zur Eröffnung der Ausstellung gekommen, die in der «Oskar Bider-Baracke» präsentiert wird. Die Baracke, die früher als Unterkunft für das Militär diente, wird von den Dorfvereinen und für kulturelle Anlässe verwendet. Ein grosser Teil ist nun in den nächsten Jahren für die «Nieuport Memorial Flyers» reserviert, wie sich die drei Gäuer nennen, die ebenfalls Ange-

hörige der «Fun Flyers Gäu» sind. Langenbrucks Gemeindepräsident Hector Herzog erinnerte an die enorme Bedeutung, die Oskar Bider für das Dorf am Oberen Hauenstein habe. Umso mehr habe er sich gefreut, als von Kuno Schaub die Anfrage für eine Ausstellung über das Flugzeugbauprojekt gekommen sei. Natürlich habe man sofort mit der Entrümpelung des vorgesehenen Raumes begonnen. «Gute Geister haben zum Gelingen der Ausstellung beigetragen», hielt Herzog fest. Er nannte die Namen von Gemeinderat Carlo Paganin und des Verwalter-Ehepaars Reto und Christine Stingelin.

«Ein Flugzeug zu bauen, das es nicht mehr gibt, ist ein gewagtes Projekt», sagte Regierungsrätin Sabine Pegoraro. Die Vorsteherin der Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft zeigte sichtlich Freude, dass sie als Patin für die Ausstellung amten darf und an der Tatsache, dass mit dem Neubau der Nieuport-Flugzeuge auch wieder an Oskar Bider erinnert wird. «Ich will euch nicht stressen», hielt sie gegenüber den drei Gäuer Piloten und Flugzeugbauern fest, «aber schön wäre es, wenn die Flugzeuge am 13. Mai 2011 fliegen würden.» Dann sei es nämlich genau 90 Jahre her, seit Theodor Real als erster Pilot über dem Baselnd geflogen sei. Falls dies nicht möglich sei, biete sich noch der 9. März 2013 an: 90 Jahre zuvor habe der erste Postflug zwischen Basel und Liestal stattgefunden, Pilot sei Oskar Bider gewesen. Die Regierungsrätin wünschte Kuno Schaub, Geri

Mäder und Isidor von Arx weiterhin viel Kraft und Durchhaltewillen bei ihrem aussergewöhnlichen Vorhaben.

**Präzision, die ihresgleichen sucht**

In der Ausstellung fühlt man sich sofort in die Pionierzeit der Aviatik zurückversetzt. Im Zentrum steht einer der drei Rümpfe der Nieuport 23. Das genaue Hingucken verrät die absolute Präzision und Handwerkskunst, die hier am Arbeiten ist. Mit dieser Genauigkeit dürfen die Serienflugzeuge in der Kriegsproduktion wohl kaum hergestellt worden sein. Weitere grössere Ausstellungstücke sind ein originaler Le-Rhône-Umlaufmotor sowie ein Propeller. In Vitrinen sind viele Fotos von Oskar Bider und seinen fliegerischen Heldentaten zu sehen. Hans Staehelin aus Waldenburg, der viele Fotos, Dokumente und Gegenstände aus dem Nachlass von Oskar Bider besitzt, steuerte einen wichtigen Teil der

Ausstellung bei. Die Gemeinde Langenbruck hat ein attraktives Angebot erhalten. Zusammen mit der Besichtigung des Geburtshauses von Oskar Bider und der Grabstätte wird der Besuch der Ausstellung zu einer Zeitreise zurück in die Pionierzeit der Schweizer Luftfahrt.

Die Ausstellung ist jeden 1. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Eintritt Erwachsene Fr. 5.–, Kinder Fr. 2.–. Führungen können ausserhalb der Öffnungszeit telefonisch vereinbart werden: 062 398 16 61.

Gastautor Peter Brotschi lebt als Lehrer und Aviatikjournalist in Grenchen. Er ist Mitglied der «Fun Flyers Gäu». Von ihm stammt auch die Fotoserie mit Flugaufnahmen von Gemeinden, die der Anzeiger in loser Folge publiziert. [www.peterbrotschi.ch](http://www.peterbrotschi.ch)

### Oskar Bider: Den gesamten Alpenkamm überquert

Oskar Bider wurde am 12. Juli 1891 in Langenbruck geboren. Nach den Schulen in Langenbruck und Waldenburg bildete er sich zum Landwirt aus. Die Rekrutenschule absolvierte er bei der Kavallerie, anschliessend arbeitete er als Cowboy in Argentinien. Nach seiner Rückkehr nach Europa lernte er bei Blériot, der als erster den Ärmelkanal im Flugzeug überquert hatte, das Fliegen. Er erhielt das Schweizer Brevet Nr. 32 im Dezember 1912. Eineinhalb Monate später überquerte er am 24. Januar 1913 als erster Pilot die Pyrenäen. Am 13. Juli 1913 folgte die erste Überquerung des gesamten Alpenkamms von Bern nach Mailand mit einer Zwischenlandung in Domodossola. Im gleichen Jahr nahm er als Pilot an den Herbstmanövern der 2. Division teil. Schon beim ersten schweizerischen Postflug von Basel nach Liestal am 9. März 1913 anlässlich des 2. Basler Flugtages beförderte er 75 kg Post zugunsten der Nationalspende für die Schaffung einer Militäraviatik. So braucht es nicht zu wundern, dass Oskar Bider bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs zur neu gegründeten Fliegertruppe wechselte und deren Cheflehrer wurde. In diesem Amt blieb er bis Sommer 1919, dann wollte er in die aufstrebende Zivilluftfahrt und zur Ad Astra wechseln. Am Morgen des 7. Ju-



li 1919, als er nach Varese reisen sollte, um das erste für Ad Astra bestimmte Flugboot zu holen, stürzte er nach einer durchzechten Nacht bei einem frühmorgendlichen Akrobatikflug mit dem Nieuport-Jagdeinsitzer auf dem Flugplatz Dübendorf ab. Seine Schwester Leny nahm sich noch am gleichen Tag aus Kummer über den Unfalltod ihres Bruders das Leben. Die beiden wurden gemeinsam auf dem Friedhof von Langenbruck bestattet. pbg



Die Nieuport 23 C-1 hat eine Spannweite von 8.16 m und eine Länge von 5.80 m, ihre Höchstgeschwindigkeit beträgt rund 170 km/h. Das Foto wurde am 1. Mai 1918 in Dübendorf aufgenommen.

Foto: Schweizer Luftwaffe